

Aufklärung zur Biopsie/Galaktographie

Bitte aufmerksam lesen und ausfüllen!

<input type="checkbox"/> Name	<input type="checkbox"/> Vorname
<input type="checkbox"/> Geburtsdatum Tel.-Nummer

Eine Veränderung des Brustgewebes, die von Ihnen selbst oder vom Arzt festgestellt wurde, kann durch eine Biopsie, Punktion oder Milchgangsdarstellung genauer untersucht werden.

Sonographisch gestützte Biopsie

Die Biopsie erfolgt zur Abklärung tastbarer oder im Ultraschall gut sichtbarer Veränderungen.

Bei diesem Verfahren wird nach lokaler Betäubung und einem kleinen Hautschnitt mit einer Hochgeschwindigkeitsnadel Gewebe aus einem Herd der Brust entnommen.

Dazu wird ein kleiner „Schussapparat“ verwendet.

Zunächst wird eine Hohlnadel als Führungshülse an den auffälligen Gewebebezirk unter Ultraschallsicht vorgeschoben.

Anschließend werden mit einer Kanüle nacheinander mehrere Gewebezylinder (3 bis 5 Proben) gewonnen.

Der Pathologe wird das Gewebe dann genauer untersuchen. Abhängig vom Ergebnis erfolgt das weitere Vorgehen bzw. die weitere Therapie.

Hautbiopsie (Punchbiopsie)

Bei diesem Verfahren wird nach lokaler Betäubung mit einer Stanzkanüle (Hohlkanüle) eine Gewebeprobe aus der Haut entnommen.

Der Pathologe wird das Gewebe dann genauer untersuchen. Abhängig vom Ergebnis erfolgt das weitere Vorgehen bzw. die weitere Therapie.

Galaktographie

Tritt wässrige oder blutige Flüssigkeit aus einem oder mehreren Milchgängen aus, muss geklärt werden, ob eine gutartige Wucherung (z.B. Papillom), eine krankhafte Erweiterung des Milchganges oder ein bösartiger Tumor vorliegt.

Der Milchgang wird zunächst mit einem dünnen Metallstift (Dilatator) gedehnt.

In die Gangöffnung wird dann über eine stumpfe Kanüle ein Kontrastmittel eingespritzt.

Danach erfolgt eine Röntgenuntersuchung der Brust (Mammographie).

Die Galaktographie ist kein invasiver Eingriff. Daher sind keine oder nur geringe Komplikationen (leichte Schmerzen während des Eingriffs) zu erwarten. In sehr seltenen Fällen kann es zu einer Infektion kommen.

Komplikationen:

Kein ärztlicher Eingriff ist völlig frei von Risiken! Trotz größter Sorgfalt kann es jedoch in Einzelfällen während oder nach dem Eingriff zu Komplikationen kommen, die u.U. eine sofortige Behandlung erfordern.

Biopsie:

Spannungsgefühl und leichte **Schmerzen** während des Eingriffs

Blutergüsse, die in der Regel harmlos sind und von selbst wieder abklingen.

Gelegentlich ist jedoch eine operative Behandlung erforderlich, wenn sich ein größerer Bluterguss bildet.

Entzündungen können in seltenen Fällen auftreten, die unter Antibiotika-Gabe schnell wieder abklingen

Bildung von **überschüssiger Narbenbildung** (Keloid)

In seltenen Fällen kann es (bei Herdbefunden in der Nähe des Brustmuskels) zu einer **Verletzung des Brustfells** kommen. Das kann einen Lungenkollaps (Pneumothorax) verursachen, der im Krankenhaus behandelt werden muss.

Leichte **allergische Reaktion** auf das Betäubungsmittel, die sich meist durch Hautquaddeln äußern.

Was der Arzt wissen sollte:

1. Besteht eine **Allergie** (z.B. Asthma, Heuschnupfen) oder **reagieren Sie überempfindlich** auf bestimmte Nahrungsmittel, Medikamente, Pflaster, Latex, Jod, örtliche Betäubung?

nein ja welche?.....

2. Besteht oder bestand einmal bei Ihnen eine der folgenden **Erkrankungen:**

➤ **Bluterkrankung** oder eine **erhöhte Blutungsneigung**

nein ja welche?.....

➤ **Herz-/Gefäßerkrankung oder Kreislaufprobleme** (z.B. Herzattacke, Herzinfarkt, Schwindel, Kreislaufkollaps, zu niedriger oder zu hoher Blutdruck)

nein ja welche?.....

➤ Akute oder chronische **Infektionskrankheiten** (z.B. Tuberkulose, Hepatitis, HIV, AIDS)

nein ja welche?.....

3. Nehmen Sie derzeit **Medikamente** oder haben Sie in den letzten 2 Wochen Medikamente genommen? z.B. Herz-, Schmerz-, blutdrucksenkende oder blutgerinnungshemmende Mittel wie Marcumar oder Aspirin, Psychopharmaka, Antibiotika)

nein ja welche?.....

4. Frauen im gebärfähigem Alter: Könnten Sie **schwanger** sein?

nein ja

Einwilligungserklärung:

Ich habe keine weiteren Fragen, fühle mich ausreichend aufgeklärt und willige hiermit nach angemessener Bedenkzeit in die geplante Untersuchung ein.

.....
Berlin, den

.....
Unterschrift Patient/in

.....
Untersuchender Arzt